ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten?, [18. 11. 1901?]

mein liebes, ich gratulire Ihnen herzlich u hoffe Sie bald zu fehen. Herzlichft Ihr

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Karte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »1«

liebes] Das Korrespondenzstück ist undatiert und irritiert durch das sehr deutliche »s« am Wortschluss. Es lässt sich also nicht mit Sicherheit sagen, dass es sich überhaupt um ein an Salten gerichtetes Schreiben handelt. Die Verwendung von Tinte und die Schrift legen es nahe, dass es im Jahrzehnt zwischen 1900 und 1910 anzusiedeln ist. Möglich, wenngleich nicht belegt, stellt es eine Gratulation zum ersten Abend des Jung-Wiener Theaters zum Lieben Augustin dar, das Salten am 17. 11. 1901 eröffnete. Schnitzler hatte zwar am 16.11.1901 die Generalprobe besucht, blieb der Eröffnung aber fern.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Wien

Institutionen: Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten?, [18.11.1901?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03027.html (Stand 18. September 2023)